Inhaltsverzeichnis

10 LV BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner

Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		
	0. Leistungsbestandteile nach ATV		2
	1. Gliederung der Leistungsbeschreibung		2
	2. Allgemeine Baubeschreibung Architekt		2
	3. Allgemeine Angaben zur Baustelle		5
	4. Allgemeine Angaben zur Ausführung		7
	5. Bezeichnung der Baustelle		10
	6. Gewerkespezifische Angaben Baustelle		10
	7. Gewerkespezifische Angaben Ausführung		11
01	**Titel**	**Technische Bearbeitung**	**15**
02	**Titel**	**Dachdeckung und Wandbekleidung**	**16**
02.01	Bereich	Dachdeckung	16
02.02	Bereich	Wandbekleidung	22
02.03	Bereich	Systemteile	28
03	**Titel**	**Dachentwässerung**	**29**
03.01	Bereich	Regenrinnen außenliegend	29
03.02	Bereich	Regenrinnen innenliegend	31
04	**Titel**	**Dachflächenfenster**	**33**
05	**Titel**	**Sicherheits- und Wartungseinrichtungen**	**37**
05.01	Bereich	Dachbegehung	37
05.02	Bereich	RWA Anlage	38
05.03	Bereich	Vorbereitung PV	40
06	**Titel**	**Stundenlohnarbeiten**	**41**
06.01	Bereich	Stundenlohnarbeiten	41
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		**43**

1. Leistungsbestandteile nach ATV

Die Leistungen umfassen Arbeiten nach:
- ATV DIN 18334 Zimmer- und Holzbauarbeiten
- ATV DIN 18336 Abdichtungsarbeiten

HINWEIS gem. Pkt.0, ATV Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18299 VOB/C:
Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch
ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

1. Gliederung der Leistungsbeschreibung

- Allgemeine Baubeschreibung Architekt
  - Allgemeine Angaben zur Baustelle
  - Allgemeine Angaben zur Ausführung
  - Bezeichnung der Baustelle
  - Gewerkespezifische Angaben Baustelle
  - Gewerkespezifische Angaben Ausführung
  - Ausführungsbeschreibung Leistungsverzeichnis
  - Leistungspositionen

1. Anlagenverzeichnis Pläne/Berechnungen/Gutachten

1. Pläne

Die bei der Kalkulation zu berücksichtigenden Pläne sind dem Anhang zu entnehmen.

1. Weitere Unterlagen

2. Statischer Nachweis vom 24.10.2025
3. Brandschutznachweis vom 31.10.2025
4. GEG Nachweis vom 23.07.2025
5. Schallschutznachweis vom 21.10.2025
6. Baugrundgutachten vom 20.06.2023
7. Barrierefreiheitskonzept vom 26.11.2024
8. Vorabzug Statik Bericht LP5

1. Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben

1. Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben

Das Land Berlin hat sich mit Beschluss vom 15.11.2018 (Drucksachen Nrn. 18/0965 und 18/1448) verpflichtet, eine eigene Jugendbauhütte zu etablieren. In einer Pressemitteilung zum Beschluss des Doppelhaushalts für die Jahre 2020 und 2021 vom 13.12.2019 betont Senator Dr. Klaus Lederer, dass "wir [...] Handwerks- und Bautechniken als Kulturelles Erbe [verstehen] und [...] sie mit Hilfe der Jugendbauhütte Berlin an nachfolgende Generationen weitergeben und somit am Leben erhalten [werden]." Um diesen Zweck zu erfüllen, ist die Weiterentwicklung der Berliner Jugendbauhütte um die Ergänzung einer eigenen Werkstatt unbedingt erforderlich.
Für die Durchführung von Jugendbauhütten-Seminare ist es unser Ziel, allen Freiwilligen praktische Erfahrungen mindestens mit den Werkstoffen Holz, Stein, Glas und Metall zu ermöglichen. Dafür sind eigene Werkstätten unerlässlich, da es in Berlin keine offenen Werkstätten gibt, die unter der Woche verfügbar sind.

Mit eigenen Werkstätten kann die Jugendbauhütte einerseits sehr viele hochinteressante Anleiter*innen/Meister*innen/Restaurator*innen für praktische Workshops/Bildungsarbeit gewinnen. Die Nachfrage ist jetzt bereits enorm. Außerdem könnten hier auch verbindende Workshops stattfinden: Freiwillige mit Schüler*innen/Kindern, Freiwillige mit Fachleuten, Freiwillige mit Denkmalpfleger*innen, Azubis, Studierenden etc.

Das Werkstattgebäude wird in Kooperation mit der Jugendbauhütte ausgeführt. Dabei übernimmt die Jugendbauhütte nicht nur die Rolle der späteren Nutzer sondern ebenfalls ausführende Arbeiten am Gebäude in Eigenleistung.

Von besonderer Relevanz ist ebenfalls die Absicht so viele Materialien und Bauteile wie möglich aus einer vorherigen Nutzung, d.h. als Re-Use Materialien oder Bauteile zu verwenden. Aktuell steht schon fest, dass das Material für die Dach- bzw. Fassadenbekleidung bereits zu großen Teilen vorhanden ist.

1. Lage des Grundstücks

Das Baugrundstück Wagner-Régeny-Allee 9 in 12487 Berlin (Gemarkung Treptow, Flur 151, Flurstück 109) befindet sich auf dem Grundstück eines ehemaligen Bahnbetriebswerks in Schöneweide.

1. Grundstück

Die Planung des Werkstattgebäudes für die internationale Jugendbauhütte erfolgt auf einem Teilgrundstück von 1.187m2 auf dem Grundstück des ehemaligen Bahnbetriebswerks in Schöneweide. Die Gesamtanlage steht unter Denkmalschutz (s. Eintrag Denkmaldatenbank des Landes Berlin Obj. Dok. Nr.: 09045261, Gemarkung Treptow, Flurstück 104)

Das Bauhofgelände ist ideal über die S-Bahn Station Johannisthal angebunden. Die Zufahrt zum Baugrundstück mit dem Auto erfolgt über die Benno-König-Straße und die Wagner-Régeny-Allee, die Zufahrt auf das Baugrundstück wird neu hergestellt. Auf der gegenüberliegenden Seite der Wagner-Régeny-Allee sowie östlich des Baugrundstücks ist eine neue Bebauung geplant.

Das Teilgrundstück auf dem das Werkstattgebäude errichtet werden soll, ist bisher nur eine Brachfläche auf dem Grundstück des Bahnbetriebswerks, welches ursprünglich von der Bahn als Rangierfläche genutzt wurde. Seit etwa 1906 war das Gelände Teil des Rangierbahnhofs Berlin-Schöneweide und es führten Schienen über das Grundstück. Der Rangierbahnhof wurde 1998 geschlossen, die Schienen wurden in der Folge rückgebaut.

Die mittlere geplante Geländehöhe um das Gebäude liegt bei 35,60m ü. NN (±0,00 = 35,70 m ü. NN).

1. Beschreibung Gebäude

1. Bezeichnung, Gebäudegeometrie, Nutzung

Werkstattgebäude für die Jugendbauhütte
BGF: ca. 568 m2
BRI: ca. 2.608 m3
Ausdehnung: ca. 35m x 20m
Nutzung: Werkstattgebäude
Gebäude-Null: ±0,00 = 35,70m ü. NN

Baubeschreibung Architekt

2. Allgemeine Baubeschreibung Architekt

Bauweise:
Das Gebäude wird als 1,5 geschossiges Gebäude in Holzbauweise errichtet.
Der im Grundriss L-förmige Baukörper schließt zur Wagner-Régeny-Allee beinahe als Grenzbebauung an. Hier ist der Baukörper zweigeschossig und ca. 35,5m lang. Der Firstpunkt dieses Satteldaches hat eine Höhe von ca. 6,75m ü. GOK (= 42,45m ü NN). Zur Privatstraße ist das Gebäude ca. 20,5m lang. Hier beträgt die Höhe der eingeschossigen Werkhalle an ihrem höchsten Punkt des Sheddachs ca. 7,60m GOK. Die Traufkanten staffeln sich von ca. 5,60m im Bereich der Wagner-Régeny-Allee zum Werkhof ab. Im Bereich des Satteldachs sind es.ca. 4,30m bzw. 3,10m im Bereich des Sheddachs.

Barrierefreiheit:
Die Außenanlagen sind so gestaltet, dass der Zugang zum Gebäude barrierefrei möglich ist. Ein barrierefreier PKW Stellplatz ist im Freilager vorgesehen. Im Werkstattgebäude ist das komplette Erdgeschoss barrierefrei gestaltet. Ein barrierefreies WC ist ebenfalls vorgesehen. Das Obergeschoss mit den geplanten Nebennutzungen ist nicht barrierefrei geplant.

Gebäude:
- Gründung: Flachgründung aus Einzel- und Streifenfundamenten, unbewehrte Bodenplatte auf lastabtragendem Schaumglasschotter
- Tragwerk: Holzskelettbauweise, tragende und aussteifende Stützen und Unterzüge,
- Decken: Holzbalkendecke
- Dach: Sattel- bzw. Sheddach Metalldeckung und außenliegende Entwässerung
- Außenwände: Holzrahmenbauweise mit Holzfaserdämmung
- Außenwandbekleidung: Hinterlüftete Holzfassade im Erdgeschoss, Metallfassade aus wiederverwendeten Blechen im Obergeschoss
- Außentüren - und Fenster: teilweise wiederverwendete Fenster, Doppelkastenfenster aus Holz
- Innenwände: Ständerkonstruktionen mit innenliegender Holzfaserdämmung, beidseitig doppelte Gipsfaser-Beplankung in Schmiede, sonst Lehmputz oder Spanplatten
- Innentüren: Holztüren, lackiert
- Innentreppe: Massivholztreppe
- Außentreppe: Stahlkonstruktion
- Fußbodenaufbau: Industrieboden (unbewehrte Bodenplatte)

1. Baubeschreibung Technische Anlagen

Wärmeversorgung:
Die Wärmeversorgung wird über einen Fenrwärmeanschluss sichergestellt. Die Übergabe an das Gebäude erfolgt über Heizkörper.

Lüftung:
Grundsätzlich wird das Gebäude natürlich belüftet. Ein Innenliegendes WC und Lager wird mech. entlüftet. Die Frischluftzufuhr erfolgt über Nachströmöffnungen an den Türen.
In der Schmiede werden nutzungsbedingte Abgasanlagen eingebaut.

Aufzug:
Es ist ein kein Aufzug geplant

PV-Anlage:
Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage installiert.

Baubeschreibung Bauphysik

Schallschutz
Die Gebäude werden die gesetzliche Mindestanforderung an den Schallschutz einhalten. Detaillierte Angaben sind dem beiliegenden Schallschutznachweis zu entnehmen.

Anforderung nach GEG
Die Gebäude werden über Fernwärme versorgt. Das Gebäude entspricht den Anforderungen des GEG. Detaillierte Angaben sind dem beiliegenden GEG-Nachweis zu entnehmen.

1. Baubeschreibung Brandschutz

Das Gebäude bildet im Wesentlichen einen Brandabschnitt, aus jeder Nutzungseinheit gibt es zwei bauliche Rettungswege.
Die Trennwände zwischen einzelnen Nutzungseinheiten, insbesondere zu den Werkstätten, haben Brandschutzanforderungen. Die Löschwasserversorgung erfolgt über Hydranten.
Notwendige Feuerwehrabstellflächen sind vorhanden.
Weiterführende Angaben sind dem beiliegenden Brandschutzkonzept zu entnehmen.

1. Baustelleneinrichtung

Die allgemeine Einrichtung der Baustelle inkl. mobiler Toiletten erfolgt durch den AN Baustelleneinrichtung.
Baustelleneinrichtung für das eigene Gewerk muss der AN tragen.
Die dafür benötigten Flächen für die Baustelleneinrichtung auf dem Grundstück stehen sehr begrenzt, unter Berücksichtigung des zu schützenden Baumbestandes zur Verfügung.
Es stehen nur begrenzt Lagerflächen zur Verfügung. Diese sind mit der Objektüberwachung des AG abzustimmen.
Aufenthalts- und Lagerräume stehen dem AN nicht zur Verfügung.

Arbeits- und Schutzgerüste sind jeweils für die Ausführung der eigenen Leistung zu erbringen.

Für Entsorgungscontainer und Entladebereiche werden entsprechend verfestigte Flächen vorbereitet.
Große Lieferungen, die den täglichen Anlieferungs- und Versorgungsverkehr einschränken, sind der OÜ mind. 1 Woche vorher anzumelden.

Die bestehenden Bäume vor dem Baugrundstück erhalten einen Baumschutz durch die Baustelleneinrichtung.

Auf dem Baugrundstück werden keine Parkflächen zur Verfügung gestellt. Im nahen Umkreis stehen Parkplätze im Straßenraum zur Verfügung. Das Abstellen von Fahrzeugen auf wasserdurchlässigen Belägen ist nicht gestattet.

1. Baustrom, Bauwasser

Die Lage, Art und der Anschlusswert für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

1. Regenwasser-/Abwasserkanäle

Das Regenwasser wird über Mulden oberflächlich zur Versickerung gebracht. Das Abwaser wird eingeleitet. Abstimmungen und Genehmigungen erflgen durch den AG.

1. Transporteinrichtungen/ Montageöffnungen

Als Transportweg zur Baustelle dürfen ausschließlich die auf dem Baustelleneinrichtungsplan markierten Wege verwendet werden. Zu schützende Bäume dürfen nicht beschädigt werden.

1. Bauschuttentsorgung und Baureinigung

Die Bauschutt- und Abfallbeseitigung sowie die Entsorgung von Verpackungen und Restmaterialien hat arbeitstäglich eigenverantwortlich durch den AN zu erfolgen. Der AN ist verpflichtet, für alle seine auf dem Baustellengelände angefallenen Baustellenabfälle die Entsorgungsleistungen zu übernehmen und diese arbeitstäglich nach den Abfallentsorgungsvorschriften des Landes zu entsorgen.

Zur Minimierung von Brandlasten auf der gesamten Baustelle und im Besonderen im Baukörper, hat der AN dafür Sorge zu tragen, dass die in seinen Arbeitsbereichen anfallenden Abfälle und Transportverpackungen arbeitstäglich, getrennt eingesammelt und der Entsorgungseinrichtung angedient werden. Das Verunreinigen des Baugeländes, und das Abkippen von Waschwasser aus Reinigungsvorgängen ist ausdrücklich untersagt.

Der AN hat die Sorgfaltspflicht im Hinblick auf sein eigenes Material und Werkzeug. Es ist deutlich räumlich von Abfällen zu trennen und ggf. zu kennzeichnen und witterungsgeschützt zu sichern. Der AN hat für die ständige Sauberkeit der von ihm benutzten Verkehrswege zu sorgen. Werden insbesondere öffentliche Straßen und Gehwege und Flächen im Bereich außerhalb des Baufeldes, verunreinigt, sind diese umgehend durch den Verursacher zu reinigen, jedoch mind. täglich.

Verschmutzungen i.B. auch im Baufeld durch Stofftransporte sind täglich zu beseitigen.

1. Bodenverhältnisse, Baugrund

gem. anliegendem Baugrund- und Bodengutachten

Baugrund:
- Auffüllung: lockere und sehr lockere Sande, bis ca. 2m u. GOK,
- darunter Fein- bis Mittelsand, mitteldicht gelagert

Abfalltechnische Einstufung der Böden gemäß Baugrundgutachten:
- keine Kontaminierungen

Grundwasser:
- ca. 2,75m - 4,10m u. GOK (ca. 31,7-32,9m ü NN)
- der zu erwartende Grundwasserhöchststand liegt bei ca. +33,5m NN (Bemessungswasserstand)

7. Wasserschutzgebiet

Das Baugrundstück befindet sich in einem Wasserschutzgebiet. Baustellenwasser darf nicht auf dem Grundstück geleert werden. Stoffe, die das Grundwasser gefährden können, dürfen nicht auf ungeschütztem Boden gelagert werden.
Die Baustraße darf nur aus natürlichen Gesteinen bzw. Recycling Anteilen der Klasse 1 ausgebildet werden.

Das beiliegende Hinweisblatt zum Bauen im Wasserschutzgebiet sowie die folgenden Anforderungen sind zwingend zu berücksichtigen.

1. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1. Die Lagerung und Umfüllung wassergefährdender Stoffe auf ungeschütztem Untergrund ist unzulässig. Sie dürfen nur in Originalgebinden oder in für den Transport oder die Lagerung zugelassenen Behältern gelagert werden. Diese Behälter müssen in abflusslosen Auffangwannen stehen, deren Rückhaltevolumen mindestens dem Volumen aller in ihr lagernden Behälter entspricht.
2. Behälter einschließlich Auffangwannen sind vor Niederschlag zu schützen.
3. Es ist eine ausreichende Menge an Absorptionsmitteln vorzuhalten, um austretende wassergefährdende Stoffe unverzüglich aufnehmen zu können.

Um Stoffe hinsichtlich ihrer wassergefährdung zu beurteilen, nutzen Sie bitte folgendes Portal: https://webrigoletto.uba.de/Rigoletto/

1. Allgemeine Bauausführung

1. Ausführungsvorschriften

Alle Maßnahmen zur Erfüllung der bauaufsichtsbehördlichen, gewerbeaufsichtlichen, berufsgenossenschaftlichen und Umweltschutzvorschriften sowie -auflagen sind einzukalkulieren.
Der AN verpflichtet sich, für die Durchführung seiner vertraglichen Leistungen und zur Einhaltung der vereinbarten Termine ausreichendes Personal mit qualifizierter Aufsicht einzusetzen.

1. Fachbauleiter

Der Bauleiter nach LBO wird durch die Planer gestellt.

Der Firmenbauleiter oder ein im einzelnen zu benennender Vertreter hat, wenn Arbeiten durch den AN ausgeführt werden, ständig vor Ort anwesend zu sein. Der Firmenbauleiter muss der deutschen Sprache mächtig sein. Der Firmenbauleiter muss bevollmächtigt sein, Anweisungen des AG entgegenzunehmen und ausführen zu lassen.

Vom AG bzw. der von ihm beauftragten Objektüberwachung werden zu turnusgemäß festgesetzten Terminen Baubesprechungen zur Koordination der verschiedenen Arbeitsabläufe einberufen. Der AN und/oder sein Vertreter
sind zur Teilnahme an diesen Baubesprechungen verpflichtet. Eine Nichtteilnahme ist besonders zu begründen.

1. Koordinierung

Der AN hat seine Leistung mit den vorhergehenden und den nachfolgenden Gewerken, die seine eigene Leistung technisch berühren, so abzustimmen, dass die eigene Leistung und die eigenen Ausführungstermine im Bezug auf die Detailausführungsschritte und Funktionsgerechtigkeit ordnungsgemäß erfolgen. Die dabei üblicherweise anstehenden Arbeitsfolgen, technischen Abhängigkeiten und zeitlich getrennten Einzelschritte von Teilleistungen
sind bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen.

1. Verschlussfreigaben

Vor Überbauung / Verfüllung / vor dem Verschluss von Wänden etc. in denen Leistungen Dritter integriert sind, bzw. verschlossen werden,bedarf es der Freigabe zum Verschluss durch die Fachbauleitung des Gewerkes Dritter.

1. Vermessung

Grobabsteckung: Der AG gibt für die Gebäudeabmessungen Vermessungspunkte vor (Gebäudeabsteckung, Achsen, Höhenbezugspunkte).

Feinabsteckung: Der AN übernimmt soweit erforderlich die Feinabsteckung (Absteckungen, Grenzsteine, Festpunkte, Höhenmarken etc.) und sichert diese vor Arbeitsbeginn. Wenn erforderlich, im Leistungszeitraum des AN durch den AN umzusetzten und bei Abnahme den AG zu übergeben.

1. Maße und Maßtoleranzen

Alle Maße sind vor Ausführung eigenverantwortlich am Bau zu prüfen! Abweichungen sind der OÜ unverzüglich anzuzeigen.

1. Arbeitsgeräte und Baubehelfe

Sofern im LV nicht anders beschrieben obliegt die Wahl der zum Einsatz kommenden Geräte und Baubehelfe dem AN. Er hat sich jedoch streng an die geltenden Richtlinien und Bestimmungen zu halten.

1. Sicherheitshinweise

Umgang mit Gefahrstoffen / Gefährdungen durch Lärm und Vibrationen:
Insbesondere bei Arbeiten mit Epoxidharz und anderen Gefahrstoffen sind die Arbeiten gemäß Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (GefStoffV) auszuführen.

Insbesondere bei der Ausführung von Schleifarbeiten, Strahlarbeiten, Arbeiten mit Glättmaschinen oder Ähnlichem sind Maschinen einzusetzen bei denen der Staub bereits an seiner Entstehungsstelle abgesaugt wird.
Lärmemittierende Maschinen müssen lärmarm ausgeführt sein (< 80 db (A)). Die Arbeitsbereiche sind zu kennzeichnen und für andere Gewerke abzusperren gegebenenfalls sind technische Maßnahmen zur Durchlüftung durchzuführen.

Die allgemein gültigen Vorschriften zum Schutz gegen Baulärm sind einzuhalten. Belästigungen im Baustellenbereich an und auf den Zufahrtstraßen, sowie von Anwohnern durch Lärm und Staubentwicklung sowie Vibrationen, bei Ausführungsleistungen bzw. Transporten o.Ä. sind auf das technisch unvermeidbare Maß zu beschränken.

1. Arbeitsablauf, Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Die Reihenfolge der einzelnen Arbeiten ist mit der OÜ abzustimmen. Beim Ineinandergreifen verschiedener Gewerke haben die AN ihre Arbeiten so miteinander zu koordinieren, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

- BE
- Erdarbeiten
- Gründung
- Holzbauarbeiten: Tragwerk, Dachabdichtungarbeiten
- Bodenplatte
- Fenster und Türen
- Wandbekleidung, Dachdeckung- und Klempnerarbeiten
- Installationsarbeiten der Haustechnischen Gewerke
- Trockenbau und Lehmbau
- Fliesenarbeiten
- Metallbauarbeiten/Schlosser

Teilweise werden Leistungen durch Freiwillige der späteren Nutzer ausgeführt (Jugendbauhütte) und teilweise sollen Leistungen an einen Ausbildungsbetrieb vergeben werden um Jugendliche in Ihrer Ausbildung zu fördern.

1. Bemusterung

Sollte für die beschriebenen Leistungen eine Bemusterung notwendig werden, so wird diese explizit als Position ausgeschrieben.
Mittels Handmuster oder vorgezogener Ausführung in Teilabschnitten wird dabei vom AG die verbindliche Oberfläche festgelegt.

1. Stundenlohnarbeiten

Abforderung von Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind nur auf Anweisung des AG auszuführen. Für nicht ausdrücklich abgeforderte Stundenlohnarbeiten besteht keinerlei Vergütungsanspruch des AN.

Spätestens am folgenden Arbeitstag nach Ausführung sind die vollständigen Stundenzettel 2-fach, unter Angabe des Namens und Berufsbezeichnung des Arbeiters, der ausgeführten Arbeiten und ggf. Materialaufstellung, der Bauleitung vorzulegen.

Die Nachweise über Stundenlohnarbeiten müssen enthalten:

1. Name, Beruf und tägliche Stundenleistungen der im Tagelohn beschäftigten Personen
2. Aufstellung über die Verwendung der besonders zu vergütenden Materialien und Baustoffe, Aufstellung und Beschreibung der ausgeführten Leistungen.

Sie gelten erst nach Freigabe des Bauherren sowie Bestätigung und Unterschrift durch die Bauleitung als anerkannt. Die Stunden sind im Bautagebuch einzutragen. Eine Abzeichnung des Bautagebuches bedeutet keine Anerkenntnis der Stunden. Nicht fristgemäß vorgelegte Stundenzettel werden nicht anerkannt.

Vergütung von Stundenlohnarbeiten

Nicht vergütet werden

- Aufsichtsstunden (Bauleiter, Polier, o.Ä.)
- Überstundenzuschläge
- Anmarsch, Fahrzeiten, Materialbesorgung
- Materialtransport, Gerätetransport
- Sonstige Vorbereitungsarbeiten, wie Werkzeuge herrichten u.ä.

Vergütet werden die tatsächlich am Arbeitsplatz anfallende Arbeitszeit, verwendetes Material für diese Leistung (nach LV oder nachrangig Tagespreis des Baustoffhandels).

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Alle Sozialkosten
- Erschwernis- und sonstige Zuschläge
- Lohnnebenkosten (Auslösungen, Wegegelder, Unterkunfts- und Übernachtungsgelder usw.)
- Wagnis und Gewinn

Eine Einreichung der Stundenlohnarbeiten in die LV-Summe (Angebot bzw. Auftrag) berechtigt nicht zur Ausführung dieser Arbeiten. Die Leistungen sind als Eventualposition zu verstehen und können ggf. auch unausgeführt bleiben, in diesem Fall erfolgt dann keine Abrechnung.

5. Bezeichnung der Baustelle

1. Neubau einer Holz- und Metallwerkstatt für die Jugendbauhütte
Die Ausschreibung bezieht sich auf den Neubau des Werkstattgebäudes für die Jugendbauhütte inkl. der direkt zugehörigen Außenanlagen.

1. Art, Lage, Maße, Dauer von bauseitigen Gerüsten
Bauseits werden für Leistungen Dritter folgende Gerüste gestellt:

Fassadengerüst durch AN Gerüstbau, terminliche Abstimmung im Projektfortschritt

1. Gründungstiefen, Gründungsarten und Lasten benachbarter Bauwerke
Gründungstiefe: bis ca. -0,8m bzw. -1,05m ab OK Gelände
Einzelfundamente und Streifenfundamente,

Kein Lastabtrag aus benachbarten Bauwerken

1. Baumbestand
Angrenzend an das Baufeld befinden sich junge Bäume. Diese sollen erhalten bleiben und werden geschützt.

1. Leitungen
im südlichen und östlichen Bereich des Grundstücks verlaufen bestehende Leitungen. Diese müssen im Rahmen der Erdarbeiten berücksichtigt und evtl. geschützt werden.

1. Angaben zur Baustelle/ Baustelleneinrichtung

Flächen Baustelleneinrichtung AN/ AG:
Flächen für die Baustelleneinrichtung des AN/ AG stehen im nördlichen Bereich der Baustelle sehr begrenzt zur Verfügung und sind im BE Plan gekennzeichnet.

Lagerplätze:
Lagerflächen stehen auf der Baustelle nur sehr begrenzt zur Verfügung. Die Lagerflächen sind auf dem BE-Plan gekennzeichnet und sind im Einzelnen mit der Objektüberwachung des AG abzustimmen.

Aufenthalts- und Lageräume (verschließbar):
stehen dem AN nicht zur Verfügung. Die hierfür anfallenden Aufwendungen sind entsprechend "-Kosten" bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Baustrom
im Bereich der Baustelle

Bauwasser
im Bereich der Baustelle

Schmutzwasser (Abwasser)
im Bereich der Baustelle

Bauzaun
Das Baufeld ist mit einem Bauzaun begrenzt.

Gerüste, Hebezeuge:

6. Gewerkespezifische Angaben Baustelle

Die für die eigenen Leistungen erforderlichen Gerüste, Hebezeuge und Aufwendungen für Zwischenbauzustände (Montagezustände) sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen einzukalkulieren soweit oben nicht anderweitig angegeben. Die Gerüste sind Dritten kostenlos zur Mitnutzung zu überlassen, bis zum
Ende der eigenen Leistungen. Der Abbau der Gerüste ist mit der Bauüberwachung rechtzeitig abzustimmen, damit ggf. rechtzeitig Gerüste durch Dritte errichtet werden können.

Reinigung
Die Arbeitsbereiche sind werktäglich aufzuräumen und zu reinigen.

Kosten
Alle Kosten für die gewerkeigene Baustelleneinrichtung sind in die Einzelpreise einzukalkulieren.

1. Vorbereitung und Planung

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit von Planum oder Sauberkeitsschicht des Planums durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgend sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen (mit Ausnahme von Traggerüsten der Klasse B nach DIN EN 12812), Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Alle in den statischen Unterlagen enthaltenen Maßangaben sind Mindestabmessungen bzw. Mindestqualitäten.

1. Vorleistung

Die bestehenden Leistungen (insbesondere aus dem Rohbau) aus früheren Gewerken müssen vor Ort Eingemessen und geprüft werden. Ein 3D Aufmaß wird erstellt.
Der Bauablauf und die Fertigung muss anhang der Architekturpläne nachvollzogen, geprüft und eingeplant werdne.
Im Rahmen einer Fertigungsplanung muss geprüft werden, inwiefern Vorfertigung sinnvoll und umsetzbar ist, Fertigung aller Bauteile wird geplant. Dies betrifft inbesondere die Module für Außenwände, Innenwände und Dachabdichtung.
Elemente und Bauteile werden zur späteren Montage auf der Baustelle vorgefertigt.

7. Gewerkespezifische Angaben Ausführung

1. Schnittstellen andere Gewerke

Die Holzbauarbeiten finden in enger Abstimmung mit den AN Bodenplatte, AN Fenster und Türen sowie dem AN Dachdeckung statt. Insbesondere gibt es folgende Schnittstellen:
- Schnittstelle AN Bodenplatte:Vor Montage des Holztragwerks erfolgt das Einbringen des Schaumglasschotters und der Sauberkeitsschicht. Anschließend folgt die Montage des Holztrakwerks inkl. Dachabdichtung. Sobald die Gebäudehülle hergestellt ist, wird die Bodenplatte aus sichtigem, unbewehrten Beton hergestellt. Im Anschluss folgen die Leistungen für Innenwände und Innentreppe
- Schnittstelle AN Fenster/Türen: Vorbereitend für den späteren Einbau der Fenster und Türen werden entsprechende Öffnungen im Holzbau geplant und vorbereitet. Die Fenster und Türen sollen nach Herstellung der Bodenplatte parallel zu den Restleistungen des Holzbaus stattfinden.
- Schnittstelle AN Dachdeckung: Nach Fertigstellung des Holzbaus folgt der AN Dachdeckung. Die Schnittstellen betreffen insbesondere die Dachflächenfenster sowie die Ausbildung der Rinnen im Kehlbereich der Sheddächer.

1. Arbeitsablauf

Die Arbeiten des Holzbaus sollen in 2 Phasen ausgeführt werden, sobald die Sauberkeitsschicht der Bodenplatte hergestellt ist, folgt das Holztragwerk inkl. Dachabdichtung. Die Arbeiten auf dem Dach sollen möglichst in einem Zug ausgeführt werden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass es neben den witterungsbedingten Unterbrechungen zu Unterbrechungen der Leistungserbringung aufgrund von Gerüstarbeiten und / oder gleichlaufenden Arbeiten anderer Unternehmer an den Fassaden oder auf dem Dach kommt. Ziel der zwischen dem AG und dem AN auf Grundlage der vertraglich vereinbarten Bauzeit und des durch den vom AN zu erstellenden Bauablaufplans zu vereinbarenden Ablaufplanung der Arbeiten auf dem Dach, verbunden mit der Festlegung von Teilabschnitten der Ausführung des AN, ist die Terminierung der Arbeiten der beteiligten Gewerke zur Optimierung des Gesamtablaufs und zur Minimierung der vorgenannten Arbeitsunterbrechungen.
Nach Fertigstellung der Gebäudehülle folgt zunächst die Bodenplatte, bevor die Leistungen für Innenwände und Inenntreppen ausgeführt werden können.

1. Phase

- Montage der vorgefertigten Stützen, Balken und Sparren auf den vorhanden Fundamenten/Aufkantungen
- Montage der Dachschichtenpakete
- Montage der Außenwandmodule bzw. bauseitige Herstellung der Außenwände
- Schutz der Öffnungen

2. Phase (nach Herstellen der Bodenplatte)

- die Innenwände werden gestellt
- Inenntreppe wird montiert

Zur Minimierung der Auswirkungen durch Tagwasser sind Arbeitsabschnitte (in Größe der Wochenleistung) mittels provisorischer wasserdichter Abschottung zu bilden.
In diesem Bereich erfolgt die erforderliche Tagwasserhaltung sowie die ggf. erforderliche Trocknung der zu bearbeitenden Bauteile, Wahl AN.
Im Bereich außerhalb dieser Abschnitte ist lediglich das Tagwasser abzuführen.
In diesen wöchentlichen Arbeitsabschnitten ist das Dachschichtenpaket inkl. Dämmung und Abdichtung jeweils vollständig fertig zu stellen.

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass alle auf der Baustelle gelagerten Materialien zu jedem Zeitpunkt, Tag und Nacht, gegen Sturm gesichert sind.
Das Lagern von Materialien auf den Dachflächen ist nicht zulässig. Es kann nur soviel Material vertragen werden, wie auch täglich verbaut wird.

7. Gewerkespezifische Angaben Ausführung

1. Toleranzen

Es gelten die Ebenheitstoleranzen der DIN 18202, mit erhöhten Anforderungen gem. Tabelle 3.

Besondere Anforderungen werden an die Fluchten der einzelnen Kanten und Abschlüsse gestellt, sowie an den Formverlauf der Bauteile. Der Bieter wird darauf hingewiesen, dass zur Herstellung der einwandfreien Fluchten + Formen zusätzliche Maßnahmen und Hilfskonstruktionen notwendig sind. Diese sind Leistungsbestandteil.

1. Baustelleneinrichtung

Baulogistik:
Durch den AN ist eigenverantwortlich eine detaillierte Bauablaufplanung zu erstellen und freigeben zu lassen. Dieser Logistikplan beinhaltet insbesondere die Baustellen-Abläufe und Lagerflächen.
Bei der Planung der Abläufe und der einzusetzenden Geräte muss zwingend berücksichtigt werden, dass die Gebäudehülle schon steht und die Arbeiten innerhalb dieser Hülle ausgeführt werden müssen.

Witterungsschutz + Sicherungsmaßnahmen:
Bauseits ist kein Witterungsschutz vorhanden.

1. Anforderungen an Brand-, Schall-, Wärme-, Feuchteschutz

Anforderungen Brandschutz: F30, teilweise F90 (Wände der Schmiede)
Anforderungen Wärmeschutz: Außenwände <0,15 W/m2K, Dach <0,16 W/m2K
Anforderungen Schallschutz: Außenwände 45dB, Dachflächen 49dB

1. Art, Lage, Maße, Ausbildung von Bewegungs-, Bauwerks- und Bauteilfugen

Bewegungsfugen, Bauwerksfugen sind geplant und können den Ausführungsunterlagen entnommen werden. In der unbewehrten Bodenplatte sollen auch Scheinfugen als Sollrissstellen eingebracht werden. Diese sind ebenfalls geplant und aus den Plänen ablesbar.

1. Material

Aufgrund der wasserschutzrechtlichen Anforderungen dürfen keine Materialien verwendet werden, die als wassergefährdend einzustufen sind. Recycling Baustoffe dürfen nur nach Typ 1 verwendet werden. Die Einholung der Unbedenklichkeitsnachweise ist Aufgabe des AN.

Tragwerk:
BSH GL24h / C24
Nutzungsklasse: 1 bzw. 2 (Freilager) nach DIN EN 1995-1-1,
Gebrauchsklasse: 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz,
Holzart: Nadelholz,
Holzfeuchte: max 18%

Konstruktionsholz Außen- und Innenwände:
Konstruktionsvollholz, technisch getrocknet, auf 15% Holzfeuchte (+-3%).
Hölzer, deren Holzfeuchte im verbauten Zustand dauerhaft unter 20% beträgt.
Holzart: Nadelholz

Dämmstoffe:
Dämmung aus Holzfasern, gem. AbZ, als raumfüllende Wärmedämmstoffe in

geschlossene, bzw. nachträglich zu verschließenden Hohlräumen. Für den Einbau in Außenbauteile GK 0 nach DIN 68800-2, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: U= 0,040 W/mK nach DIN EN 13162, normalentflammbar, Klasse E nach DIN EN 13501-1.

Dämmung Holzfaserdämmplatte:
Wärmedämmschicht als Außenbeplankung auf den Hölzern aus feuchteunempfindlichen Holzfaserdämmplatten, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,045 W/(mK), Brandverhalten Euroklasse E nach DIN EN 13501-1, gem. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

Dachscheibe:
Sperrholzplatte SPH 40/30 E60/40

1. Konstruktion

Die gesamte Konstruktion der Außenwände ist winddicht (außen) und luftdicht (innen) herzustellen. Alle gewerkeinternen Anschlüsse und Eckausbildungen, sowie Anschlüsse, speziell, die an angrenzenden Bauelemente vorangegangener Gewerke, anderer Bauart und anderer Materialität, sowie alle Eckausbildungen (innen- und Aussenecken) und Aussparungen und Durchdringungen sind gemäß dieser Anforderung herzustellen.

Das Herstellen und wind- und luftdichte, sowie durchtrittsichere Schließen von Löchern für die Holzfaser-Einblasdämmung in richtiger Lage und entsprechender Zahl ist in den einzelnen erforderlichen Schichten der zu dämmenden Elemente vom AN eigenverantwortlich zu kalkulieren und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der AN hat die Menge und Grösse der einzelnen Gefache und Felder der zu dämmenden Elemente eigenverantwortlich zu kalkulieren. Kleinstgefache sind mit Naturdämmstoffen als Leistungsumfang Einblasdämmung auszustopfen. Dieses ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Leistungsbestandteil der Dacharbeiten in dieser Ausschreibung ist das Dachschichtenpaket, bis zur Abdichtung. Die Dachdeckung, die Ausführung der Dacheinläufe, sowie alle Klempnerarbeiten sind Leistungen des AN Dachdeckung.

Die Tragkonstruktion ist ein Holzskeletbau mit Dachschichtenpaketen als Holzbalkenelement, welches direkt auf den Dachsparren montiert wird.

1. Tag- und Schichtenwasser

Sämtliches anfallendes Tag- und Schichtenwasser ist durch den AN in den Kanal abzuleiten.

1. Vergütung

Die Vergütung erfolgt entsprechend des Auftrages nach ausgeführten Leistungen. Vorauszahlungen sind nicht zulässig.

01 Titel Technische Bearbeitung

Leistungsverzeichnis

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
01	Titel	Technische Bearbeitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

01.1 **Baustelle einrichten räumen**

Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten, vorhalten und räumen nach Ende der Bauzeit. Folgende Themen sind zu berücksichtigen:

Grundvorhaltezeit: 4 Wochen

Nutzung: durch den AN

Personal:
- Projekt- und Bauleitung
- Poliere
- Bedienpersonal für Krane etc.
- alle übrigen Personakosten der Baustellengemeinkosten

Grundstück:
- Beweissicherung
- Wiederherstellen des Geländes in ursprünglichen Zustand einschl. Ausbau von Fundamenten der BE

Unterkünfte und Lager
- ggf. Tagesunterkünfte für das Baustellenpersonal
- Lager- und Arbeitsplätze

Sicherheit:
- Verkehrssicherung der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, Auf Zufahrten, Bürgersteigen

Geräte:
- Geräte, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel
- Materialaufzüge, Winden, Mobilkräne, Radlader, Pumpen
- Schnurgerüste und EInmessarbeiten
- Drehkran gem. BE-PLan

Die Bereitstellung von Flächen für die Baustelleneinrichtung ist Sache des AG

1 St EP ..... GP .....

01.2 **Baustelleneinr. vorhalten**

Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen über die Grundvorhaltezeit hinaus vorhalten,

6 StWo EP ..... GP .....

Übertrag: .....

10 **LV** **BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
01 Titel Technische Bearbeitung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

01.3 **Technische Bearbeitung**

Technische Bearbeitung des nachfolgenden Leistungsumfanges bestehend aus

1) Abstimmung mit den Architekten und den weiteren fachlich Beteiligten
2) Technische Vorbereitung inkl. Aufmaßprüfung) vor Ort
3) Beschreibung Transport und Montage
4) Bauablaufplan mit technischer Vorbereitung, Logistik- und Transportkonzept
5) Werk- und Montageplanung
Dabei ist die Planung des Architekten nachzuvollziehen und in sämtlichen erforderlichen Punkten darzustellen. Die dafür benötigte Anzahl von zusätzlichen W+M-Plänen sind vom AN in der Technischen Bearbeitung mit einzukalkulieren

Hinweis: Es sind alle Produkte mit Hersteller- und Typenangabe zu benennen die vom An eingesetzt werden, insbesondere sind alle erforderlichen Nachweise über die Verwendbarkeit der verwendeten Bauprodukte und Bauarten im Zuge der Planung zu erbringen, au der Baustelle vorzuhalten und nach Abschluss der Arbeiten als Dokumentation dem AG zu übergeben.

1 psch GP .....

Summe Titel 01

Technische Bearbeitung , Netto: .....

02 Titel Dachdeckung und Wandbekleidung

02.01 Bereich Dachdeckung

02.01.1 **Dachaufbau, Holzrahmen h=18cm im Sheddachbereich**

Holzrahmenkonstruktion als auf der Baustelle montierter Dachaufbau im Bereich der Sheddachflächen neben dem Fensterband,nichttragend, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, einseitig beplankt, außen, mit Zwischendämmung aus Holzfaserdämmung. Gesamtdicke des Bauteils ohne Dachbekleidung D = ca. 21,00 cm

Konstruktion:
Bauteilaufbau von innen nach außen:

1.) Holzständerkonstruktion:
aus Konstruktionsvollholz C24/ S10, für den nicht sichtbaren Bereich, einschließlich Schwelle und Rähm, Auswechslungen nach statischen Erfordernissen. Regelstiele 6/18 cm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Achsabstand
der Ständer 62,5 cm

2.) Dämmung:
Wärmedämmschicht zwischen den Hölzern aus
Holzfaserdämmung, Dicke 180 mm,
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK),
Brandverhalten Euroklasse E nach DIN
EN 13501-1, gem. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

3.) Beplankungslage:
3-Schichtplatte nach DIN EN 13353, d=30mm, geschraubt an
Steico Träger mit je 2 x ASSY plus VG Schrauben d=6/100

4.) Dachabdichtung:
FPO Kunststofffolie, selbstklebend. Wird vor Ort montiert.
Anschlüsse müssen fachgerecht abgedichtet werden.

Einschl. Verbindung und aller Verbindungsmittel der Elemente
untereinander, insbesondere
Kleineisenteile.

Unterer Abschluss des Bauteils:
Bauseits wurde bereits die untere Sperrholzplatte auf den
Dachbalken montiert, darauf wird der Dachaufbau ergänzt

Montage:
Montage der Holzrahmenkonstruktion auf der darunter
liegenden Sperrholzplatte

Ausführung gem. Detail A6608-A6611

56 m² EP ..... GP .....

02.01.2 **Dachbekleidung Re-Use Wellprofil Alu W55/177-885 D=1mm, Neigung 12°**

Dachdeckung mit bauseits vorhandenen Wellprofilen aus
Aluminium, Festigkeitsnachweis und konstruktive Ausbildung
entsprechend DIN EN 1090-5, DIN EN 1090-1,
Profil ca. 55/177-885, Dicke 1 mm,
mit Schrauben aus nichtrostendem Stahl sichtbar auf
Wellenberg auf Holz befestigen, Dachneigung ca. 12 Grad,
Dichtungsband in Längsstoß.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Vorhandene Wellblech-Abschnitte müssen abgeholt und sofern notwendig zugeschnitten werden.
Folgende Blechmaße liegen vor:
Standardformat 1.000mm x .5500 mm (ca. 800m2)
Verschnittformate mind.: 1.000 x 2000mm (ca. 200m2)

311 m2 EP ..... GP .....

02.01.3 **Dachbekleidung Re-Use Wellprofil Alu W55/177-885 D=1mm, Neigung 22°**

Dachdeckung mit bauseits vorhandenen Wellprofilen aus Aluminium, Festigkeitsnachweis und konstruktive Ausbildung entsprechend DIN EN 1090-5, DIN EN 1090-1,
Profil ca. 55/177-885, Dicke 1 mm,
mit Schrauben aus nichtrostendem Stahl sichtbar auf Wellenberg auf Holz befestigen, Dachneigung ca. 22 Grad,
Dichtungsband in Längsstoß.

Vorhandene Wellblech-Abschnitte müssen abgeholt und sofern notwendig zugeschnitten werden.
Folgende Blechmaße liegen vor:
Standardformat 1.000mm x .5500 mm (ca. 800m2)
Verschnittformate mind.: 1.000 x 2000mm (ca. 200m2)

128 m2 EP ..... GP .....

02.01.4 **Dachbekleidung Re-Use Wellprofil Alu W55/177-885 D=1mm, Neigung 59°**

Dachdeckung mit bauseits vorhandenen Wellprofilen aus Aluminium, Festigkeitsnachweis und konstruktive Ausbildung entsprechend DIN EN 1090-5, DIN EN 1090-1,
, Dicke 1 mm,
mit Schrauben aus nichtrostendem Stahl sichtbar auf Wellenberg auf Holz befestigen, Dachneigung ca. 59 Grad,
Dichtungsband in Längsstoß.

Vorhandene Wellblech-Abschnitte müssen abgeholt und sofern notwendig zugeschnitten werden.
Folgende Blechmaße liegen vor:
Standardformat 1.000mm x .5500 mm (ca. 800m2)
Verschnittformate mind.: 1.000 x 2000mm (ca. 200m2)

56 m2 EP ..... GP .....

02.01.5 **Konterlattung Nadelholz 40/60mm, Abstand e=60cm**

Unterkonstruktion als Konterlattung aus Nadelholz DIN 68365, ,
liefern und montieren

Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1 ohne chemischen Holzschutz,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Sortierklasse S 10 DIN 4074-1,
Holzfeuchte max. 15 %,

Querschnitt 40/60 mm,
Lattenabstand 60 cm,
Untergrund Holz.

500 m2 EP ..... GP .....

02.01.6 **Lattung Nadelholz 40/60mm, Abstand e=60cm**

Unterkonstruktion als Konterlattung aus Nadelholz DIN 68365, ,
liefern und montieren

Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1 ohne chemischen Holzschutz,
Sortierklasse S 10 DIN 4074-1,
Holzfeuchte max. 15 %,

Querschnitt 40/60 mm,
Lattenabstand 60 cm,
Untergrund Holz.

500 m2 EP ..... GP .....

02.01.24 **Anschluss Dachabdichtung an Rohrdurchführung Durchm.10-15cm**

Liefern und fachgerechtes Herstellen der Dachabdichtung an bauseitig gelieferten Rohren, die durch die Dachhaut geführt werden.

Die Leistung umfasst insbesondere:
- das Einmessen und Anpassen an die vorhandene Dachgeometrie
- Lieferung und Montage einer zum Dachprofil passenden Anschlussmanschette bzw. Dachdurchführung mit flexibler Eindeckung
- Befestigung ohne Befestigungmittel (selbstklebend), alternativ mit korrosionsbeständigen Befestigungsmitteln einschließlich Dichtscheiben

Die Ausführung sämtlicher erforderlicher Abdichtungsarbeiten erfolgt mit geeigneten Dichtstoffen und Dichtprofilen. Einschließlich aller Nebenleistungen, Kleinmaterialien, Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie aller erforderlichen Anpassungsarbeiten.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Ausführung einschließlich aller erforderlichen Arbeits-, Hebe- und Montageleistungen, komplett betriebs- und funktionsfähig hergestellt.

Ausführung gem. Detail A6614

2 St EP ..... GP .....

02.01.25 **Anschluss Abluft-Durchführung an Wellblech, D=10-20cm**

Liefern und fachgerechtes Herstellen des regensicheren Anschlusses einer bauseits gelieferten Abluft-Dachdurchführung an das vorhandene Wellblechdach.

Die Leistung umfasst insbesondere:
- das Einmessen und Anpassen an die vorhandene Dachgeometrie
- Herstellen der erforderlichen Dachaussparung im Wellblech
- Lieferung und Montage einer zum Dachprofil passenden Anschlussmanschette bzw. Dachdurchführung mit flexibler Eindeckung.
- Dauerhaft regensichere und winddichte Einbindung in die Wellblecheindeckung gemäß den anerkannten Regeln der Technik sowie den Herstellervorgaben
- Befestigung ohne Befestigungmittel (selbstklebend), alternativ mit korrosionsbeständigen Befestigungsmitteln einschließlich Dichtscheiben

Die Ausführung sämtlicher erforderlicher Abdichtungsarbeiten erfolgt mit geeigneten Dichtstoffen und Dichtprofilen. Einschließlich aller Nebenleistungen, Kleinmaterialien, Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie aller erforderlichen Anpassungsarbeiten.

Ausführung einschließlich aller erforderlichen Arbeits-, Hebe- und Montageleistungen, komplett betriebs- und funktionsfähig hergestellt.

Ausführung gem. Detail A6614

2 St EP ..... GP .....

02.01.26 **Anschluss Abgasdurchführung an Wellblech**

Liefern und fachgerechtes Herstellen des regensicheren Anschlusses einer Schornstein- bzw. Abgasdurchführung an das vorhandene Wellblechdach.

Die Leistung umfasst insbesondere:
- Einmessen der Durchführung und Herstellen der erforderlichen Dachaussparung.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

- Liefern und Montieren einer zum Wellblechprofil passenden Dachdurchführung bzw. Anschlussmanschette einschließlich Anschlussplatte.
- Fachgerechte Einbindung in die Dachdeckung unter Berücksichtigung der Dachneigung und der Profilgeometrie.
- Herstellung eines dauerhaft regensicheren und winddichten Anschlusses gemäß den anerkannten Regeln der Technik sowie den Herstellervorgaben.
- Verwendung temperaturbeständiger und für Schornsteinanlagen geeigneter Anschluss- und Dichtmaterialien.
- Befestigung ohne Befestigungsmittel (selbstklebend) oder mit korrosionsbeständigen Befestigungsmitteln einschließlich aller erforderlichen Dichtscheiben und Abdichtungen.
- Berücksichtigung der erforderlichen Abstände zu brennbaren Baustoffen entsprechend den geltenden brandschutztechnischen Anforderungen; gegebenenfalls Anpassung der Dachaussparung.

Einschließlich sämtlicher Befestigungs- und Dichtungsmaterialien, Kleinmaterialien sowie aller erforderlichen Nebenleistungen.

Die Schornsteinanlage sowie eventuell erforderliche Brandschutzbauteile oder isolierte Dachdurchführungssysteme sind - sofern nicht gesondert ausgeschrieben - nicht Bestandteil dieser Position.
Ausführung komplett montiert, betriebs- und funktionsfähig.

2 St EP ..... GP .....

02.01.27 **Dachdurchführung Abgasanlage**

Liefern und fachgerechtes Herstellen der Dachdurchführung einer doppelwandigen Edelstahl-Abgasanlage einschließlich regensicherem Anschluss an ein vorhandenes Wellblechdach.

Die Leistung umfasst insbesondere:
- Einmessen der Durchdringung und Herstellen der erforderlichen Dachaussparung.
- Lieferung und Montage einer zum Wellblechprofil und zur Dachneigung passenden System-Dachdurchführung einschließlich Anschlussplatte, Wetterkragen und Dichtmanschette.
- Fachgerechter Anschluss der doppelwandigen Edelstahl-Abgasanlage an die Dachdurchführung gemäß den Herstellervorgaben.
- Dauerhaft regensichere und winddichte Einbindung der Dachdurchführung in die vorhandene Wellblecheindeckung.
- Herstellung der erforderlichen Brandschutzabstände zu brennbaren Bauteilen entsprechend den Vorgaben des

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Herstellers der Abgasanlage sowie den geltenden bauordnungsrechtlichen und feuerungstechnischen Vorschriften.
- Lieferung und Montage aller erforderlichen Befestigungs-, Anschluss- und Dichtungsmaterialien einschließlich korrosionsbeständiger Befestigungsmittel.
- Ausrichten und Fixieren der Abgasanlage im Bereich der Dachdurchführung einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.
- Reinigen des Arbeitsbereichs sowie fachgerechte Entsorgung der bei der Montage anfallenden Reststoffe

Die Position umfasst ausschließlich die Dachdurchführung und den Anschluss an die Wellblechdeckung. Die doppelwandige Edelstahl-Abgasanlage einschließlich Konsolen, Wandhalterungen, Revisionsöffnungen, Mündungsabschluss sowie eventuell erforderlicher statischer Zusatzkonstruktionen wird durch ein anderes Gewerk ausgeführt.

Die Ausführung hat entsprechend den anerkannten Regeln der Technik, den Herstellervorgaben des Abgassystems sowie den einschlägigen Normen und Zulassungen zu erfolgen.

1 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 02.01

Dachdeckung , Netto: .....

02.02 Bereich Wandbekleidung

02.02.1 **Wandbkeleidung Re-Use Wellblech Alu, D=1mm**

Bekleidung der Wandflächen mit bauseits vorhandenem Re-Use Wellblech aus Aluminium DIN EN 485 und DIN EN 507, Profil ca. 55/177-885, Dicke 1 mm, beschichtet, Achsabstand der UK 600 mm, Untergrund Holz.

Die Leistung beinhaltet den Transport der vorhandenen Wellbleche, Zuschnitt (sofern notwendig) und Montage

310 m2 EP ..... GP .....

02.02.2 **Perforierung, Brüstungsbereich d=10mm, Abstand 40mm**

Perforierung des bauseits vorhandenen Wellblechs, Aluminium, Stärke 1mm im Bereich der Fenster im Obergeschoss als Lichtdurchlass. Zuschnitt und Montage sind in der vorherigen Position zu kalkulieren.

Die Lochung soll mit Durchmesser 10mm im Abstand

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
02	Titel	Dachdeckung und Wandbekleidung
02.02	Bereich	Wandbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

(mitte-mitte) 40mm ausgeführt werden.

Abrechnung erfolgt nach m2 perforierter Fläche

30 m² EP ..... GP .....

02.02.3 **Konterlattung Nadelholz 40/60mm, Abstand e=60cm**

Unterkonstruktion als Konterlattung aus Nadelholz DIN 68365, ,
liefern und montieren

Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1 ohne chemischen Holzschutz,
Sortierklasse S 10 DIN 4074-1,
Holzfeuchte max. 15 %,

Querschnitt 40/60 mm,
Lattenabstand 60 cm,
Untergrund Holz.

310 m2 EP ..... GP .....

02.02.4 **Lattung Nadelholz 40/70mm, Abstand e=60cm**

Unterkonstruktion als Konterlattung aus Nadelholz DIN 68365, ,
liefern und montieren

Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1 ohne chemischen Holzschutz,
Sortierklasse S 10 DIN 4074-1,
Holzfeuchte max. 15 %,

Querschnitt 40/70 mm,
Lattenabstand 60 cm,
Untergrund Holz.

310 m2 EP ..... GP .....

02.02.5 **Verstärkung UK Brüstungsbereich, Nadelholz 60/100mm, Abstand e=60cm**

Verstärkte Unterkonstruktion im Brüstungsbereich der Fenster
aus Nadelholz DIN 68365, liefern und montieren

Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1 ohne chemischen Holzschutz,
Sortierklasse S 10 DIN 4074-1,
Holzfeuchte max. 15 %,

Querschnitt 60/100 mm,
Lattenabstand 60 cm,
Untergrund Holz.

15 m2 EP ..... GP .....

Übertrag: .....

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
02	Titel	Dachdeckung und Wandbekleidung
02.02	Bereich	Wandbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

02.02.6 **Beschlag Schiebefaltladen zweiteilig, manuell betrieben, b/h=85/82cm**

Beschlagsystem für Schiebefaltladen,für außenliegende Schiebefaltläden (2 tlg) auf bauseitiger Holzwand liefern und montieren.

Abmessung der Schiebefaltläden jeweils ca. 85/82cm zum Einsatz im oberen Bereich der Fenster mit den Abmessungen 172/188cm.

System bestehend aus stranggepresster oberer Laufschiene und unterer Führungsschiene aus Aluminium, eloxiert, als Montage im Sturz.
Die Lauf- und Führungsschienen stellen eine Zwangsführung der Laufwagen sicher.
Je Behangpaar zwei Laufwagen oben und Führungswagen unten mit Rollen aus Kunststoff und tragenden Verbindungsseilen aus Aluminium Druckguss, für Justierbarkeit bis zu einer Höhe von 10mm.
Sämtliche Befestigungs- und Verbindungsmittel aus nichtrostendem Edelstahl.
Die Ladenpaare werden über separate Mittelbänder aus Edelstahl verbunden (2 Bänder je Ladenpaar)

Es sind Schnappvorrichtungen vorzusehen, sodass die Läden im geöffneten Zustand nicht ungewollt schließen und im geschlossenen Zustand nicht ungewollt öffnen.

Im geschlossenen Zustand soll der Behang der Läden fassadenbündig schließen.

Montage einschließlich aller erforderlichen Justier- und Einstellarbeiten.
Funktionsprüfung nach Fertigstellung.

12 St EP ..... GP .....

02.02.7 **Beschlag Schiebefaltladen zweiteilig, manuell betrieben, b/h=120/82cm**

Beschlagsystem für Schiebefaltladen,für außenliegende Schiebefaltläden (2 tlg) auf bauseitiger Holzwand liefern und montieren.

Abmessung der Schiebefaltläden jeweils ca. 120/82cm zum Einsatz im oberen Bereich der Fenster mit den Abmessungen 120/188cm.

System bestehend aus stranggepresster oberer Laufschiene und unterer Führungsschiene aus Aluminium, eloxiert, als Montage im Sturz.
Die Lauf- und Führungsschienen stellen eine Zwangsführung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

der Laufwagen sicher.
Je Behangpaar zwei Laufwagen oben und Führungswagen unten mit Rollen aus Kunststoff und tragenden Verbindungsseilen aus Aluminium Druckguss, für Justierbarkeit bis zu einer Höhe von 10mm.
Sämtliche Befestigungs- und Verbindungsmittel aus nichtrostendem Edelstahl.
Die Ladenpaare werden über separate Mittelbänder aus Edelstahl verbunden (2 Bänder je Ladenpaar)

Es sind Schnappvorrichtungen vorzusehen, sodass die Läden im geöffneten Zustand nicht ungewollt schließen und im geschlossenen Zustand nicht ungewollt öffnen.

Im geschlossenen Zustand soll der Behang der Läden fassadenbündig schließen.

Montage einschließlich aller erforderlichen Justier- und Einstellarbeiten.
Funktionsprüfung nach Fertigstellung.

2 St EP ..... GP .....

02.02.8 **Beschlag Schiebefaltladen zweiteilig, manuell betrieben, b/h=100/82cm**

Beschlagsystem für Schiebefaltladen,für außenliegende Schiebefaltläden (2 tlg) auf bauseitiger Holzwand liefern und montieren.

Abmessung der Schiebefaltläden jeweils ca. 100/82cm zum Einsatz im oberen Bereich der Fenster mit den Abmessungen 100/188cm.

System bestehend aus stranggepresster oberer Laufschiene und unterer Führungsschiene aus Aluminium, eloxiert, als Montage im Sturz.
Die Lauf- und Führungsschienen stellen eine Zwangsführung der Laufwagen sicher.
Je Behangpaar zwei Laufwagen oben und Führungswagen unten mit Rollen aus Kunststoff und tragenden Verbindungsseilen aus Aluminium Druckguss, für Justierbarkeit bis zu einer Höhe von 10mm.
Sämtliche Befestigungs- und Verbindungsmittel aus nichtrostendem Edelstahl.
Die Ladenpaare werden über separate Mittelbänder aus Edelstahl verbunden (2 Bänder je Ladenpaar)

Es sind Schnappvorrichtungen vorzusehen, sodass die Läden im geöffneten Zustand nicht ungewollt schließen und im geschlossenen Zustand nicht ungewollt öffnen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Im geschlossenen Zustand soll der Behang der Läden fassadenbündig schließen.

Montage einschließlich aller erforderlichen Justier- und Einstellarbeiten.
Funktionsprüfung nach Fertigstellung.

2 St EP ..... GP .....

02.02.9 **Beplankung Schiebefaltläden mit Re-Use Wellblech der Wandbekleidung**

Beplankung der Schiebefaltläden mit dem bauseitig vorhandenen Aluminium Wellblech, Dicke 1mm

Befestigung auf dem zuvor beschriebenen Beschlag über Schrauben m Wellental.
Sämtliche Befestigungsmittel aus Edelstahl oder Aluminium, korrosionsbeständig.

Zuschnitt, Ausklinkungen und Anpassungen an Beschlagsteile sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Im Leistungsumfang enhalten ist die Lieferung, Zuschnitt, Bearbeitung und Montage einschließlich aller Befestigungsmittel und Zubehörteile.

Ausführung in Einzelflächen bis ca. 40x80cm

12 m² EP ..... GP .....

02.02.10 **Attikaelement aus Holzrahmenkonstruktion**

Holzrahmenkonstruktion als vorgefertigtes oder auf der Baustelle montiertes Attikaelement im Bereich der Sheddachkehlen,nichttragend, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, beidseitig beplankt, innen und außen, mit Zwischendämmung aus Holzfaserdämmung. Gesamtdicke
des Bauteils ohne Außenwandbekleidung D = ca. 22,00 cm

<u>Konstruktion:</u>
Bauteilaufbau von innen nach außen:

1.) Beplankungslage:
Sperrholzplatte, 20mm Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,045 W/(mK),
Brandverhalten Euroklasse E nach DIN EN 13501-1, gem. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

2.) Holzständerkonstruktion:
aus Konstruktionsvollholz C24/ S10, für den nicht sichtbaren

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Bereich, einschließlich Schwelle und Rähm, Auswechslungen nach statischen Erfordernissen. Regelstiele 6/16 cm, Achsabstand
der Ständer 62,5 cm

3.) Dämmung:
Wärmedämmschicht zwischen den Hölzern aus Holzfaserdämmung, Dicke 160 mm,
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK),
Brandverhalten Euroklasse E nach DIN
EN 13501-1, gem. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

4.) Holzfaserdämmplatte:
Wärmedämmschicht als Außenbeplankung auf den Hölzern aus feuchteunempfindlichen
Holzfaserdämmplatten, Dicke 40 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,045 W/(mK),
Brandverhalten Euroklasse E nach DIN EN 13501-1, gem. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

5.) Fassadenbahn, Windbremse, witterungsresistent

6.) Hinterlüftete Außenwandbekleidung (in anderer Position vergütet)

Einschl. Verbindung und aller Verbindungsmittel der Elemente untereinander, insbesondere
Kleineisenteile.

Unterer Abschluss des Bauteils:
Bauteilaufbau außenbündig mit Außenwand, Unterer Abschluss mit Schwellenprofil auf

Montage:
Montage auf dem darunter liegenden Balken mit Schrauben durch das Schwellenholz.

Ausführung gem. Detail A6609

1,2 m² EP ..... GP .....

02.02.11 **Attikaabdeck. Titanzink D 0,7mm, 3xgekantet**

Attikaabdeckung aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite 550 mm, 3 x gekantet, Nahtausbildung überlappt, verdeckt befestigen mit Vorstoßblechen.

Zuvor beschriebene Ortgangabdeckung überlappt das

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, 53113 Bonn

Leistungsverzeichnis

Bauhof Schöneweide / Neubau Werkstatt IJGD (BSB)

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
02	Titel	Dachdeckung und Wandbekleidung
02.02	Bereich	Wandbekleidung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	Attikablech an der Außenseite. Siehe Detail Nr. A6609	**5 m**	EP	GP .....

Summe Bereich 02.02

Wandbekleidung , Netto: .....

02.03 Bereich Systemteile

02.03.1 **Firsthaube und Schließblech zur Belüftung, 3xgekantet**

Deckung der Firste, mit Firsthaube und perforiertem Schließblech für Profle der Wellblech Eindeckung zur Entlüftung Zuschnittbreite über 200 bis 250 mm, 3 x gekantet, passend zur Deckung mit Wellprofilen aus Aluminium.

50 m EP ..... GP .....

02.03.2 **Traufstreifen Titanzink D=0,7mm, Zuschnitt-B 500mm, 4xgekantet**

Traufstreifen als Tropfblech aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite 500 mm, 4 x gekantet, verdeckt befestigen mit Haften, geschraubt, Untergrund Holz.

Ausführung gem. Detail A6603 - A6606

72 m EP ..... GP .....

02.03.3 **Brandsperre durch Überdeckung mit Mineralwolle d=80mm und Mörtel**

Überdeckung der Unterbrechung der Lattung im Bereich von Brandwand unter Dach mit Mineralwolle und Mörtel-

Mineralwolle, nichtbrennbar, d=80mm
Aufmörtelung auf der Mineralwolle bis Unterkante Dachdeckung, beidseitig.

7 m2 EP ..... GP .....

02.03.4 **Kleintierschutz Gitter Alu B 50mm Wellprofil Alu**

STLB-Bau 04/2026 020
Kleintierschutz an der Traufe als Gitter, aus Aluminium, Breite 50 mm, passend zur Deckung mit Wellprofilen aus Aluminium.

72 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Leistungsverzeichnis

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
02	Titel	Dachdeckung und Wandbekleidung
02.03	Bereich	Systemteile

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

02.03.5 **Ortgangabdeck. Alu D 1mm Zuschnitt-B 250mm 3xgekantet**

STLB-Bau 04/2026 022
Ortgangabdeckung aus Aluminium DIN EN 485 und DIN EN 507, Dicke 1 mm, beschichtet, Zuschnittbreite 250 mm, 3 x gekantet, Nahtausbildung überlappt, verdeckt befestigen mit Vorstoßblechen, geschraubt, Untergrund Aluminium, mit Gefälle in Dachneigung.

54,7 m EP ..... GP .....

02.03.6 **Wandanschlussblech über Sockel Titanzink D=0,7mm, Zuschnitt-B 333mm, 3xgekantet**

Überhangblech für Wandanschluss oberhalb des Mauerwerkssockels aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite 333 mm, 3 x gekantet, Untergrund Holz, mit Schrauben befestigen.

Ausführung gem. Details A6602-A6607

100 m EP ..... GP .....

Summe Bereich 02.03

Systemteile , Netto: .....

Summe Titel 02

Dachdeckung und Wandbekleidung , Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

03 Titel Dachentwässerung

03.01 Bereich Regenrinnen außenliegend

03.01.1 **Hängedachrinne Titanzink D=0,8mm Gr.500 halbrund**

Hängedachrinne DIN EN 612, mit Gefälle, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8 mm, Nenngröße 500 mm, halbrund, an Steildachtraufe, befestigen mit Rinnenhaltern und Spreizen, 30/8 mm, auf Holz.

72 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Leistungsverzeichnis

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
03	Titel	Dachentwässerung
03.01	Bereich	Regenrinnen außenliegend

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
03.01.2	**Regenfallrohr Titanzink, D=0,7mm, Gr.100** Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngröße 100, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, befestigen mit Rohrschellen, an Holz.	**14 m**	EP	GP .....
03.01.3	**Regenfallrohr, Titanzink D=0,7mm, Gr.150** Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngröße 150, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, befestigen mit Rohrschellen, an Holz.	**21 m**	EP	GP .....
03.01.4	**Regenstandrohr mit Reinigungsöffnung DN150 l=1,5m** Regenstandrohr mit Reinigungsöffnung aus Gusseisen, kreisförmig, Nenngröße 150, Länge 1,5 m, mit Muffe, Befestigung mit Rohrschelle an Holz, inkl. Anschluss an die erdverlegte Leitung (durch AN Außenanlagen).	**2 St**	EP	GP .....
03.01.5	**Rohrbogen, Titanzink D=0,7mm Gr.100, 45Grad** Rohrbogen für Regenfallrohr, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Nenngröße 100, Krümmung 45 Grad.	**6 St**	EP	GP .....
03.01.6	**Rohrbogen,Titanzink D=0,7mm, Gr.100, 72Grad** Rohrbogen für Regenfallrohr, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Nenngröße 100, Krümmung 72 Grad.	**4 St**	EP	GP .....
03.01.7	**Rohrbogen, Titanzink D=0,7mm, Gr.150, 45Grad** Rohrbogen für Regenfallrohr, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Nenngröße 150, Krümmung 45 Grad.	**4 St**	EP	GP .....
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
03	Titel	Dachentwässerung
03.01	Bereich	Regenrinnen außenliegend

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Summe Bereich 03.01

Regenrinnen außenliegend , Netto: .....

03.02 Bereich Regenrinnen innenliegend

03.02.1 **Entwässerungsrinne aus Mineralwolle-Gefälledämmung herstellen**

Liefern und Verlegen einer Entwässerungsrinne im Bereich der Sheddach-Kehle aus druckfest Mineralwoll-Gefälledämmung.

Entwässerungsrinne entsprechend der Ausführungsplanung mit einem Längsgefälle von 2% herstellen. Gefälledämmelemente passgenau zuschneiden und höhen- sowie fluchtgerecht verlegen.
Anschlüsse an den angrenzenden Dachaufbau fachgerecht ausführen.
Die Oberfläche der Gefälledämmung muss für die Aufnahme der nachfolgenden Dachabdichtung aus FPO Kunststoffbahnen geeignet sein.

Technische Anforderungen:
- Mineralwolle nach DIN EN 13162
- Anwendungsbereich DAA dh nach DIN 4108-10
- Wärmeleitstufe WLS 037
- Euroklasse A1, nichtbrennbar
- Druckspannung bei 10% Stauchung >70kPa
- Längsgefälle der Entwässerungsrinne 2%
- Abmessungen (an breitester/tiefster Stelle) b/h=90/35cm

Die Leistung umfasst das Liefern und Verlegen der Gefälledämmelemente einschließlich aller erforderlichen Zuschnitt - und Anpassungsarbeiten sowie aller Nebenleistungen zur fachgerechten Herstellung einer funktionsfähigen Entwässerungsrinne gem. Ausführungsplanung.

Abrechnung je m Rinne.

Ausführung gem. Detail Nr. A6608, A6609, A6610, A6611

24 m EP ..... GP .....

03.02.2 **Dachabdichtung in Entwässerungsrinne FPO-BV-V D, 1,5mm**

Abdichtung der innenliegenden Entwässerungsrinne, DIN 18531-1 und DIN 18531-3, für nicht genutzte Dächer, Neigung größer gleich 2 %, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, einlagig,
aus Kunststoffbahnen, flexible Polyolefine (FPO) DIN EN

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
03	Titel	Dachentwässerung
03.02	Bereich	Regenrinnen innenliegend

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

13956, bitumenverträglich, mit Verstärkung, Anwendungstyp DIN/TS 20000-201 DE, Dicke 1,5 mm, vollflächig kleben, Untergrund Dämmschicht.

45 m2 EP ..... GP .....

03.02.3 **Haupt-Notablauf Kombi, Attikadirektablauf, Rohr in Rohr DN100/50**

Haupt-Notablauf-Kombi mit Attikadirektablauf, Rohr in Rohr, für Hauptentwässerung mit Freispiegelströmung, Abflussleistung 3,7 l/s bei 35 mm Wasserhöhe auf dem Dach und Notentwässerung mit Freispiegelströmung 3,0 l/s bei 75 mm, mit Klebeflansch, für Bitumen-Abdichtungsbahnen, Eingrifftiefe 103 mm, nach DIN EN 1253, Leistungsnachweis mit normgerechtem Prüfsystem mit 4,2m nicht belüfteter Fallleitung gemäß Systemdatenblatt LX1347, aus Stahl, feuerverzinkt, DN 100/50

2 St EP ..... GP .....

03.02.4 **Wärmedämmblock für Attikaadiretablauf**

Wärmedämmblock für Attikaadiretablauf, mit tiefgelegtem Rohr, aus Styropor (SE WLG 0,35), Baustoffklasse B2

2 St EP ..... GP .....

03.02.5 **Abzweig mit Speierrohr für Haupt-Not-Kombination, DN100**

Haupt-Not-Kombi Abzweig mit Speierrohr mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, aus Stahl, feuerverzinkt, mit erhöhtem Qualitätsstandard, für Dachentwässerungssysteme, DN 100/50

2 St EP ..... GP .....

03.02.6 **Belüftungsstück für Fallleitungen, DN 100**

Belüftungsstück mit Lochblech zur Belüftung von Fallleitungen, nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard, für Freispiegelströmung, aus Stahl, feuerverzinkt, DN 100

2 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Leistungsverzeichnis

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
03	Titel	Dachentwässerung
03.02	Bereich	Regenrinnen innenliegend

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.02.7 **Schiebeflansch mit Anschlussmanschette für Kunststoff-Abdichtung**

Schiebeflansch mit Anschlussmanschette, aus Stahl, feuerverzinkt, für Dampfsperre aus Kunststoff-Abdichtungsbahnen, DN 100

2 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 03.02

Regenrinnen innenliegend , Netto: .....

Summe Titel 03

Dachentwässerung , Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

04 Titel Dachflächenfenster

04.1 **Dachflächenfenster b/l= 940/1190mm, elektr. Schwingflügel**

Dachflächenfenster DIN EN 14351-1
Breite 940 mm,
Länge 1190 mm,
mit Klappflügel, Öffnung elektrisch, einschl. Steuerung,

Verglasung: 2-Scheibenisolierglas, Verglasung mit Hagel- und Sonnenschutzfunktion,
Sonnenschutz: g=0,35
Einbruchhemmung: RC 2 DIN EN 1627,
Schallschutz: Fenster DIN 4109, SSK 3 (Rw 35 bis 39 dB),
Wärmeschutz: DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1,2 W/m2K,
Grund- und Flügelrahmen aus Holz,

Eindeckrahmen wird gesondert vergütet, passend zur Deckung mit Wellprofilen aus Aluminium.

Die Verkabelung für die Fensteröffnung wird durch den AN Elektro hergestellt. Teil dieser Ausschreibung ist lediglich der Antrieb für die Flügel.

3 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
04	Titel	Dachflächenfenster

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

04.2 **Dachflächenfenster RWA b/l= 940/1190mm, elektr. Klappflügel**

Dachflächenfenster DIN EN 14351-1, als Öffnung zur Rauchableitung DIN EN 12101-2,
Breite 940 mm,
Länge 1190 mm,
mit Schwingflügel, Öffnung elektrisch, einschl. Steuersystem (wird gesondert vergütet),

2- Scheiben Wärmeschutzverglasung, VSG innen, ESG außen nach DIN EN 12150

Wärmeschutz: Uw < 1,2 W/(m²K),
Gesamtenergiedurchlasswert g = 0,35.
Rw(C,Ctr)= 37(-2,-4) dB
Schallschutzklasse 3,
erhöhter Einbruchschutz
erhöhter Hagelschutz.
Verringerung der Regengeräusche durch Anti-Regengeräusch-Effekt

Flügel und Blendrahmen: Holzkern mit nahtloser Kunststoff-Ummantelung aus Polyurethan, feuchtigkeitsunempfindlich, dauerhaft, besonders pflegeleicht, PVC-frei.
Außenabdeckung aus Aluminium,einbrennlackiert,
NCS S 7500-N

Eindeckrahmen wird gesondert vergütet, passend zur Deckung mit Wellprofilen aus Aluminium.

Die Verkabelung für die RWA wird durch den AN Elektro hergestellt. Teil dieser Ausschreibung ist lediglich der Antrieb für die Flügel und die systemzugehörige Zentrale.

2 St EP ..... GP .....

04.3 **Eindeckrahmen Dachflächenfenster b/l = 940/1180mm**

Einzel-Eindeckrahmen für Dachflächenfenster,
Fensterbreite 940 mm,
Fensterlänge 1180 mm,
aus beschichtetem Aluminium, passend zur Deckung mit Wellprofilen aus Aluminium, wärmegedämmt
liefern und einbauen.

Seitliche und untere Blendrahmenverblechung.

Inkl. Dämm- und Anschluss-Set für den fachgerechten Anschluss des Dachfensters an die Dämmung des Daches.
Dämmrahmen aus Polyehtylen zur Reduzierung der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

WÄrmebrücken, einschließlich diffusionsoffener Anschlusschürzte aus Polypropylen.
Wasserableitrinne für einen regensicheren Anschluss

Inkl. Anschluss und Abdichtung an den Wellprofilen.

5 St EP ..... GP .....

04.4 **Ausbildung Fensterleibung Dachflächenfenster**

Ausbildung der Fensterleibung entsprechend der Architekturplanung inkl Dämmrahmen aus PU-Hartschaum, Dampfsperre, Abdichtung und Bekleidung aus Holz.

Der Elektronische Anschluss des Fensterantriebs muss außerhalb der Bekleidung geführt werden für den späteren Anschluss durch den Elektriker.

Abrechnung erfolgt je zuvor beschriebenem Dachfenster.

Siehe Detail Nr. A6607

5 St EP ..... GP .....

04.5 **Lichtband, 9tlg l/b=10,4m/1,09m, 3 Öffnungsflügel, Uw < 1,4**

Schrägdachfenster Lichtband als Dachverglasung
3-fach verglast, mit werkseitiger Unterkonstruktion in Holzrahmenbauweise
Der mittige Öffnungsflügel ist eine RWA Öffnung und wird mit der entsprechenden Steuerung ausgestattet (Steuerung wir separat vergütet)

Verglasung:
- Glasaufbau: hochwertige 3-fach Sonnenschutzverglasung nach DIN 18008-2, Glasstärken und Aufbau nach statischer Erfordernis,
Randverbund als "warme Kante" (zur Minimierung von Kondensatbildung)
- Ug-Wert: ca. 0,35 W/m²K (nach DIN 673)
- Uw-Wert: <1,4
- Schalldämmwert (Verglasung): 39 dB
- Brandverhalten: Klasse B-s1,d2
- Widerstand gegen Windlast: Klasse C4*
- Schlagregendichtheit: Klasse E1200*
- Luftdurchlässigkeit: Klasse 4*
*bis Modulgröße 800x2100 geprüft (+50% bei Schlagregendichtheit und Luftdurchlässigkeit)

Profilsystem:
Blendrahmen-, Flügel- und Sprossenprofile aus Aluminium

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

- thermisch getrennt mit eingegossenem PUR-Kern
- im geschlossenen Erscheinungsbild kein sichtbarer Flügel
- Profilhöhe inklusive Verglasung: 98 mm
- Profilansichtsbreite inklusive Flügel (innen): 40 mm
- Profilansichtsbreite (außen): 50 mm

Öffnungsflügel:
- Hub: 500 mm
- Antrieb: 24 Volt / 3A

Im Rahmen integrierter Kettenantrieb, Motor sichtbar in der Laibung

Unterkonstruktion:
- Unterkonstruktion in Holzrahmenbauweise, die das Oberlichtfensterelement auf Mindestneigung oder einer vorgegebenen Neigung neigt. (Unterste Kante 150 mm über wasserführender Schicht zur Einhaltung der Flachdachrichtlinie)
- mit Verkleidung

Abmessungen:
Größe (B x L): 1090 mm x 10400 mm (Lichtes Maß der Bauöffnung)

Neigungswinkel: 60 Grad

Feldaufteilung (in der Breite):
Anz. Felder: 9 Stück, 2x 1m breit und 7 x 1,2m breit

Lüftungsfelder:
Anz. Lüftungsfelder: 3 Stück (1xRWA)
Feld-Nr.: 3,5,7

Höhe der Unterkonstruktion: 210mm

Auflagefläche der Unterkonstruktion:
ist in Breite um 60 Grad geneigt

Farbgebung der Aluminiumoberfläche:
- RAL-Classic-Farbe nach Wahl des AG

3 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
04	Titel	Dachflächenfenster

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

04.6 **System-Eindeckrahmen Lichtband b/l=10400/1090mm**

System-Eindeckrahmen für Lichtband, Fensterbreite 10400 mm, Fensterlänge 1090 mm, aus beschichtetem Aluminium, passend zur Deckung mit Wellprofilen aus Aluminium, wärmegedämmt
liefern und einbauen.

Inkl. Anschluss und Abdichtung an den Wellprofilen.

3 St EP ..... GP .....

Summe Titel 04

Dachflächenfenster , Netto: .....

05 Titel Sicherheits- und Wartungseinrichtungen

05.01 Bereich Dachbegehung

05.01.1 **Wartungsweg mit integrierter Absturzsicherung**

Wartungsweg, geprüft nach DIN EN 516 Klasse 2 (K2) und DIN 4426 Wartungssteg 600 mm breit, aus hochwertigem Aluminium mit integrierter Fußleiste und Laufschuh zum Einhaken der PSAgA. Verbindungselemente
aus Edelstahl, standsichere Oberfläche, Dachneigung von 0 - 60° einstellbar;
komplett mit Unterbau für die vorbeschriebene Dacheindeckung und Dachneigung liefern und systemgerecht einbauen.

Farbe: natur
Max. Einzellänge: 6,10 lfd. Meter

Das genaue Aufmaß der Einzellängen ist vom Verarbeiter zu erstellen.

Leitfabrikat:
Wartungsweg Typ C
Hersteller: Heuel und Söhne GmbH
Tel.: 02935/9666-0
Am Lindhövel 3
59846 Sundern-Hachen

85 lfm EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Leistungsverzeichnis

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
05	Titel	Sicherheits- und Wartungseinrichtungen
05.01	Bereich	Dachbegehung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

05.01.2 **Stufenanlage mit Schienenhalterung für Wellblech**

Stufenanlage für Wartungswege, geprüft nach DIN EN 516 bestehend aus Schienen-Trägerprofilen, Schienenhalterungen entsprechend der Dacheindeckung aus Wellblech und der unten genannten Treppenlänge, Standrosten 80 x 25 cm liefern und systemgerecht montieren.

Farbe: alu-natur

Das genaue Aufmaß der Einzellängen ist vom Verarbeiter zu erstellen.

Leitprodukt (anwendbar auf Wellblech):
MultiSteps für Dachwell
Hersteller: Heuel und Söhne GmbH
Tel.: 02935/9666-0
Am Lindhövel 3
59846 Sundern-Hachen

15 lfm EP ..... GP .....

Summe Bereich 05.01

Dachbegehung , Netto: .....

05.02 Bereich RWA Anlage

05.02.1 **RWA-Steuersystem für Dachflächenfenster**

RWA-Steuersystem bestehend aus:
- einer RWA-Steuerzentrale (5A) KFC 305
- zwei Hauptbedienstellen KFK 300 (Orange)
- einem Rauchmelder KFA 100
- eingebaute Notstromversorgung für 72h

Ausführung im Aufputz-Gehäuse,AP-Montage mit beiliegenden Rahmen

Funktionsmerkmale:
- Leitungsüberwachung RWA-Taster undRWA-Melder
- Störungsanzeige über Diagnose-LEDs
- Alarmauslösung bei Temperatur innerhalb der Zentrale ab 72°C
- Lüftungseinstellung
- Alarm- und Störungsweiterleitung

Anschluss:
- 2 RWA-Elemente der Dachflächenfenster (940/1190)
- 2 Stück RWA-Hauptbedienstellen KFK
- 1 Stück RWA-Rauchmelder KFA 100

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

- 2 Lüftungstaster
- Auslösung durch BMA über potentialfreie Kontakte
- Regenmelder KLA 200 für RWA-Fenster Steildach

RWA-Taster (DIN EN 54), Hauptbedienstelle (Orange) mit akustischer Störungsanzeige. Für diemanuelle Betätigung von RWA-Anlagen im Notfall sowie als Anzeigeelement über den Zustand der Gesamtanlage mit Anzeigeleuchten.
Gehäuseausführung nach DIN EN 54.
Abmessungen:(BxHxT) 125 x 125 x 36 mm
Verwendung für alle Systeme KFX
Funktionsmerkmale:

: Taste RWA-AUF
: Taste RWA-Zu
: Anzeige RWA-Auf
: Anzeige Betrieb
: Anzeige Störung
: Signalgeber Störung
: Signalgeber Auslösung
: Zustand Anzeige Blau

Streulicht-Rauchmelder zur Brandfrüherkennung mit optischer Anzeige bei Auslösung, Lieferung inkl. Montagesockel.
Gehäuse: Kunststoff, rund, weiß.
Technische Daten:
Anschlussspannung:24V/DC
Stromaufnahme (Ruhe): maximal 20mA

1 St EP ..... GP .....

05.02.2 **RWA-Steuersystem für Lichtbänder**

RWA-Steuersystem bestehend aus:
- einer RWA-Steuerzentrale (10A)
- vier Hauptbedienstellen (Orange)
- einem Rauchmelder
- 4 Lüftungstastern
- einem Regen- und Windsensor
- eingebaute Notstromversorgung für 72h

Ausführung im Aufputz-Gehäuse,AP-Montage mit beiliegenden Rahmen

Funktionsmerkmale:
- Leitungsüberwachung RWA-Taster undRWA-Melder
- Störungsanzeige über Diagnose-LEDs
- Alarmauslösung bei Temperatur innerhalb der Zentrale ab 72°C
- Lüftungseinstellung
- Alarm- und Störungsweiterleitung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Leistungsverzeichnis

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
05	Titel	Sicherheits- und Wartungseinrichtungen
05.02	Bereich	RWA Anlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Anschluss:
- 2 RWA-Elemente der Dachflächenfenster (940/1190)
- 2 Stück RWA-Hauptbedienstellen KFK
- 1 Stück RWA-Rauchmelder KFA 100
- 2 Lüftungstaster
- Auslösung durch BMA über potentialfreie Kontakte
- Regenmelder KLA 200 für RWA-Fenster Steildach

RWA-Taster (DIN EN 54), Hauptbedienstelle (Orange) mit akustischer Störungsanzeige. Für diemanuelle Betätigung von RWA-Anlagen im Notfall sowie als Anzeigeelement über den Zustand der Gesamtanlage mit Anzeigeleuchten.
Gehäuseausführung nach DIN EN 54.
Abmessungen:(BxHxT) 125 x 125 x 36 mm
Verwendung für alle Systeme KFX
Funktionsmerkmale:
: Taste RWA-AUF
: Taste RWA-Zu
: Anzeige RWA-Auf
: Anzeige Betrieb
: Anzeige Störung
: Signalgeber Störung
: Signalgeber Auslösung
: Zustand Anzeige Blau

Streulicht-Rauchmelder zur
Brandfrüherkennung mit optischer Anzeige bei Auslösung,
Lieferung inkl. Montagesockel.
Gehäuse: Kunststoff, rund, weiß.
Technische Daten:
Anschlussspannung:24V/DC
Stromaufnahme (Ruhe): maximal 20mA

1 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 05.02

RWA Anlage , Netto: .....

05.03 Bereich Vorbereitung PV

05.03.1 **Unterkonstruktion für PV Module vorbereiten**

Vorbereitung der Unterkonstruktion für spätere Montage von PV Modulen.

Lieferung und Einbau von Montageprofilen in Standardlänge eines PV Moduls (ca. 1,70m), Abstand der Profile ca. 90cm, Montage auf dem Hochpunkt der Wellblechbekleidung über Universaladapter, befestigt mit Stockschrauben an der Sperrholzplatte vom Dachaufbau.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
05	Titel	Sicherheits- und Wartungseinrichtungen
05.03	Bereich	Vorbereitung PV

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Der Montagezwischenraum zwischen Hochpunkt Welle und Sperrholzplatte beträgt 140mm.

Die Module sind in Einzelgruppen über die Dachfläche verteilt (siehe Dachaufsichtsplan)

Ausführung gem. Detail A6613

110 m² EP ..... GP .....

Summe Bereich 05.03

Vorbereitung PV , Netto: .....

Summe Titel 05

Sicherheits- und Wartungseinrichtungen , Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

06 Titel Stundenlohnarbeiten

06.01 Bereich Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen sowie Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten sind, vergütet.
Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags-, und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungsposition im Leistungsverzeichnis enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.
Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechenten Stunden gilt.
Stundenlohnarbeiten werden nru vergütet, wenn deren Ausführung von der Bauleitung angeordnet wurde (zu § 2 Nr. 10 VOB/B)

06.01.1 **Facharbeiter-in**

Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in

10 h EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Leistungsverzeichnis

10	**LV**	**BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner**
06	Titel	Stundenlohnarbeiten
06.01	Bereich	Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
06.01.2	**Helfer-in** Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in	**10 h**	EP	GP .....
Summe Bereich 06.01				
			Stundenlohnarbeiten , Netto:	.....
Summe Titel 06				
			Stundenlohnarbeiten , Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	**.....**

LV-Zusammenfassung

Bauhof Schöneweide / Neubau Werkstatt IJGD (BSB)

10 LV BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	**Titel**	**Technische Bearbeitung**	15	**.....**
02	**Titel**	**Dachdeckung und Wandbekleidung**	16	**.....**
02.01	Bereich	Dachdeckung	16	.....
02.02	Bereich	Wandbekleidung	22	.....
02.03	Bereich	Systemteile	28	.....
03	**Titel**	**Dachentwässerung**	29	**.....**
03.01	Bereich	Regenrinnen außenliegend	29	.....
03.02	Bereich	Regenrinnen innenliegend	31	.....
04	**Titel**	**Dachflächenfenster**	33	**.....**
05	**Titel**	**Sicherheits- und Wartungseinrichtungen**	37	**.....**
05.01	Bereich	Dachbegehung	37	.....
05.02	Bereich	RWA Anlage	38	.....
05.03	Bereich	Vorbereitung PV	40	.....
06	**Titel**	**Stundenlohnarbeiten**	41	**.....**
06.01	Bereich	Stundenlohnarbeiten	41	.....

Summe LV 10 BSB 23 / VE3.07 - Dachdecker/Klempner

Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
Angebotssumme, Brutto:	EUR	**.....**

Stempel

..... Anbieter - Unterschrift